

Quartalsbericht Q4-2020

Finanzergebnis der BKK VerbundPlus

Der Überschuss der Ausgaben gegenüber den Einnahmen im vierten Quartal im Geschäftsjahr 2020 beträgt 10.775.000 Euro. Das entspricht einem Betrag von 83 Euro je Versicherten.

Ursächlich dafür ist der deutlich unter dem Bundesdurchschnitt liegende Zusatzbeitrag der BKK VerbundPlus.

Einnahmen

Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	337.471.000 Euro
Sonstige Einnahmen (u.a. Vermögenserträge)	2.633.000 Euro
Gesamteinnahmen	340.104.000 Euro

Ausgaben

Leistungen an Versicherte	328.000.000 Euro
Sonstige Ausgaben (u.a. Osteopathie, PZR, eGK)	5.758.000 Euro
Verwaltung	17.121.000 Euro
Gesamtausgaben	350.879.000 Euro

Vermögenslage

Das zum 31.12.2020 ausgewiesene Gesamtvermögen beträgt 30.402.000 Euro. Auf jeden Versicherten der BKK VerbundPlus entfällt somit ein Vermögensanteil von rd. 234 Euro.

Liquidität

Im Berichtszeitraum war die BKK VerbundPlus jederzeit in der Lage, ihre Ausgaben zu bestreiten. Die Gesamtliquidität zum 31.12.2020 beträgt 58.618.000 Euro.

Beitragssatz

Neben dem für alle Krankenkassen verbindlichen allgemeinen Beitragssatz in Höhe von 14,6 Prozent erhebt die BKK VerbundPlus einen individuellen Zusatzbeitrag in Höhe von 0,5 Prozent. Der Gesamtbeitragssatz liegt damit 0,6 Prozentpunkte unterhalb des durchschnittlichen Beitragssatzes (1,1 Prozent) aller Krankenkassen.

Versichertenentwicklung

Die Zahl der Versicherten lag zum Ende des vierten Quartals 2020 bei 136.427 Personen (Quelle: KM1 zum 01.12.2020). Im Vorjahresvergleich bedeutet dies eine Steigerung um 19 Prozent.

Rechnungsabschluss 2020

Das vorläufige Rechnungsergebnis der BKK VerbundPlus wurde für 2020 im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 mit einem Überschuss der Ausgaben in Höhe von 10.558.000 Euro kalkuliert. Das Ergebnis aus der Quartalsstatistik bestätigt diesen Trend.